



## Voten von Lernenden quittieren

Fachdidaktik I, Philippe Wampfler

**Wie reagierst du in folgenden Situationen? Notiere jeweils zwei Versionen.**

Ausgangslage: Die Schülerinnen und Schüler haben das erste Kapitel von *Effi Briest* gelesen. »Weiber weiblich, Männer männlich«, so lautet einer der Lieblingsätze von Vater Briest. Du stellst zur Eröffnung eines Klassengesprächs die Frage, wie im Kapitel Weiblichkeit und Männlichkeit dargestellt würden.

1. Niemand streckt auf. Du wartest zwei Minuten. Das Schweigen wird unangenehm.
2. Einige der Schülerinnen und Schüler strecken auf. Du rufst Anita auf. Sie sagt: »Die Mutter von Effi stickt am Anfang des Kapitels.«
3. Ein Schüler streckt auf, Dusan. Du nimmst ihn nach kurzem Abwarten dran. Er sagt: »Nun wollen Sie schon wieder über Geschlechter diskutieren, das wollen alle unsere Lehrer. Hören sie doch auf damit, ist doch gut, dass Männer männlich sind und Frauen weiblich.«
4. Wie 2., diesmal kommt Sebastian dran. Er sagt: »Wir sollten besser mal darüber diskutieren, wie hier im Raum Weiblichkeit dargestellt wird.« Seine beiden Nachbarn geben ihm High-Fives, allgemeine Heiterkeit.
5. Wie 2., Simona: »Effi wird von ihrer Mutter gescholten, weil sie sich zu stark bewegt. Effi entspricht nicht dem Bild einer Frau. Das zeigt sich auch, als die Mädchen darüber sprechen, wer zuerst heiratet: Effi will nicht unbedingt verheiratet werden. Zum Schluss spricht darüber, dass untreue Frauen umgebracht wurden. Effi ist sehr kritisch, sie widersetzt sich einer verbreiteten Vorstellung von Weiblichkeit.«
6. Sofort strecken zwei Schülerinnen auf, die sonst eher ruhig sind. Als eine drankommt, sagt sie: »Sie, dürfen wir heute fünf Minuten früher gehen, damit wir den Zug erwischen?«



## Tipps für Lehrpersonen

Nach Klett Praxis fit, [Kommunikation](#)

### **Wie reagiere ich auf Schüleräußerungen?**

Nicht nur, wenn man noch nicht so lange vor der Klasse steht, können Situationen auftreten, die Sie im Nachhinein ganz anders angehen würden. Hier ein paar Tipps, die Ihnen vielleicht im Unterrichtsgespräch weiterhelfen.

### **Gehen Sie auf provozierende Schüleräußerungen nicht ein**

Wenn Sie solche Beiträge ernst nehmen, merken die Schüler, dass sie damit Aufmerksamkeit erlangen, so dass sie das wiederholen werden. Ignorieren Sie solche Bemerkungen lieber, werfen Sie dem Schüler einen strengen Blick zu oder sagen Sie leise zu ihm, er solle sich das nächste Mal etwas Originelleres einfallen lassen.

### **Lassen Sie Beiträge ergänzen und präzisieren**

Oft sind Antworten unvollständig oder noch nicht präzise genug. Lassen Sie Mitschüler Beiträge präzisieren, ausführen oder in Beziehung setzen. Geben Sie sich nicht mit allzu kurzen Antworten zufrieden. Lassen Sie Beiträge begründen.

### **Aufgreifen von Gedanken kann mehr als ein Lob sein**

Wenn Schüler erleben, dass ihre Gedanken weitergesponnen werden und die ganze Klasse im Lernprozess weiterbringt, so ist das eine intensivere Bestärkung als ein einfaches „Gut“. Heben Sie deshalb weiterführende Schülerantworten hervor.

### **Geben Sie minimale Lernhilfen zur Beantwortung**

Wenn Antworten in die falsche Richtung

gehen, geben Sie nicht die Lösung, sondern erinnern Sie die Schüler an etwas Equivalentes, was bereits durchgesprochen wurde. Sie sollen möglichst selbst auf die Antwort kommen.

### **Fördern Sie leistungsschwache Schüler**

Behalten Sie schwache Schüler bewusst im Blick, da sie sich durch Nichtbeachten möglicherweise völlig zurückziehen.

Rufen Sie nach längerem Warten zuerst lernschwächere Schüler auf und erteilen Sie Stärkeren erst später das Wort.

Rufen Sie schwächere Schüler auf, auch wenn sie sich nicht melden. Achten Sie aber darauf, dass es sich dabei nicht um zu schwere Fragen handelt, so dass die Schwächeren bloßgestellt werden. Verstärken Sie die positiven Ansätze zur Mitarbeit ohne sie zu sehr hervorzuheben, da dies auf andere Schüler ungerecht wirken könnte.

### **Vermeiden Sie das Wiederholen von Schülerantworten**

Wenn Sie ständig die Antworten der Schüler wiederholen, merken sie, dass sie nicht mehr aufpassen müssen, weil Sie es ja eh nochmal in vielleicht prägnanterer Form wiederholen.

### **Reagieren Sie individuell auf die Schülerpersönlichkeiten**

Um auf den einzelnen Schüler reagieren zu können, müssen Sie ihn ganz im Blick haben. Berücksichtigen Sie seine Motivation, seinen Leistungsstand und seine seelische Stabilität. So signalisieren Sie Interesse und Ihre Schüler fühlen sich auf diese Weise ernst genommen und aufgehoben.



Reaktion auf Schülerantworten	Unterricht ist besonders wirksam, wenn....
Reaktion auf richtige Antworten	nach richtigen Antworten immer Feedback erfolgt, wohingegen <i>Lob</i> sorgfältig dosiert werden muss
Reaktion auf unvollständige und teilweise richtige Antworten	der richtige Anteil der Antworten gewürdigt wird und hilfreiche Hinweise für Verbesserungen folgen
Reaktion auf falsche Antworten	die Frage wiederholt oder stützende Hinweise gegeben werden
Reaktion auf „keine Antwort“	nach erneuter Frage ein Feedback gegeben wird
Reaktion auf Fragen und Kommentare der Schüler	relevante Schülerbeiträge auf- und ernstgenommen werden

Nach Kiel, [Was ist guter Unterricht?](#)

